

Tätigkeitsbericht 2018 der NABU-Gruppe Hundsangen

NABU Hundsangen, Jahreshauptversammlung Freitag 8. März 2019, Ollmersch-Halle, Hundsangen



Vorgelegt an der Jahreshauptversammlung am 08.03.2019 mit PP-Präsentation (M. Weidenfeller, L. Hoffmann, M. Dietz) sowie www.nabu-hundsangen.de / Öffentlichkeitsarbeit / Bildergalerie 2018

Leitung, Organisation, Gruppen, Versammlungen

- **Jahreshauptversammlung** mit Vortrag zum **Vogel-des-Jahres 2018 – Star** (Naturschutzwart Leander Hoffmann)
- **Jahresrückblick** und illustrierter **Tätigkeitsbericht** (PP-Präsentation-Tätigkeitsbericht 2017), **Kassenbericht 2017** (Markus Duchscherer, Kassenwart /Schatzmeister)
- **5 MGV**, Monatstreffen und Vorstandssitzungen
- **30-Jahr-Feier** der OG Hundsangen in Eid`s Fritze Schauer
- **NABU on Tour** – Fahrt
- **5 Arbeitseinsätze**
- **15 Veranstaltungen**/Vorträge
- Für die **NAJU-Kindergruppe** konnte noch kein Betreuer gefunden werden!
- Die Gruppe „**Vielfalt sorgt für Vielfalt**“ mit aktuell J. Hannappel, S. Piwecki, B. Rausch, M. Dietz, I. von Dreuse und. M. Weidenfeller zeichnete weitere Gärten aus

Kontakt

NABU Hundsangen

Dipl. Biol. Peter Josef Fasel
1. Vorsitzender

Tel. 0160.440 39 17
pfasel@t-online.de



30-Jahr-Feier der OG Hundsangen in Eid`s Fritze Schauer, Hundsangen

V.links n. r. _Dipl.-Biol.Peter Fasel, Marcel Weidenfeller, Wolfgang Burens, Dipl.-Biol. Philipp Schiefenhövel, Joachim Kuchinke und Prof.-Dr. Klaus Fischer

Foto: Martin Dietz

Mitglieder

Der Mitgliederbestand betrug Ende 2018 laut BGS 795 Personen. Neben der VGem. Wallmerod gehören auch Niedererbach und Nentershausen zur Guppe.

Zusammenarbeit mit Ortsgruppen in der NABU Regionalgeschäftsstelle Rhein-Westerwald

- Jahreshauptversammlung und Vorstandssitzungen des Trägervereins
- Abstimmungen bzw. Zusammenarbeit mit den OG Guckheim, Rennerod, Kroppacher-Schweiz und Altenkirchen, sowie der OG Hadamar in Hessen,
- Erstellung eines Veranstaltungsflyers für die NABU-Gruppen im Westerwald.
- Serviceleistungen, Artenschutzprojekte, Förderanträge. Nisthilfen erhielten wir vom Naturschutzzentrum Holler und der Vogelschutzwarte HE-RLP-Saarl.
- Zusammenarbeit zur Erstellung der Veranstaltungsflyer unserer Gruppe

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

(<http://www.nabu-hundsangen.de>)

- Veranstaltungskalender 2018 (Auflage 1000 Ex.) vorhanden als Flyer und PDF.
- Die Veranstaltungen waren rege besucht
- 27 Pressemitteilungen, Kooperation mit der Masgeik-Stiftung, GNOR, BUND und Vorträge, Schulungen, Wanderungen
- Vergabe weiterer „Vielfalt-Plakette“ an Gartenbesitzer
- Arbeitseinsätze zur Hecken- u. Obstbaumpflege, Kontrollen und Reparaturen und Ergänzungen von Nisthilfen (M. Weidenfeller, L. Hoffmann, P. Fasel, RGS Holler),
- Besichtigung der Naturkundeausstellung der VG in Hahn am See
- insgesamt über 660 Teilnehmer bei den Veranstaltungen (M. Weidenfeller)

Homepage <http://www.nabu-hundsangen.de>

- Homepage- Ansprechpartner sind M. Dietz und M. Weidenfeller
- Die Homepage gibt einen aktuellen Überblick über die geplanten und durchgeführten Maßnahmen

Kooperationspartner, Behörden, Förderprojekte, Erfahrungsaustausch

- Bearbeitung von 20 Stellungnahmen zum Artenschutz in der Bauleitplanung, z.B. für WEA-Anlagen in der VGem. Wallmerod und Bebauungspläne. Die Stellungnahme zur WEA-Planung Elbinger Ley in Hahn am See erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle (P. Fasel). Laut G. Fahl hat ein Rotmilan-Paar bereits dort ein Nest aufgegeben.
- Vereinsmitglieder im Umweltbeirat der VGem. (M. Weidenfeller)
- Veranstaltungen im Sitzungsaal der VGem. Wallmerod
- Telefonberatung der Bürger und Ratsmitglieder in Umweltangelegenheiten
- Arbeitseinsatz Obstbaumschnitt und Grünlandpflege (M. Weidenfeller, etc.)
- Schwalbenhotel in der Dorfmitte bei Fa. Merfels war belegt (L. Hoffmann)
- Zusammenarbeit mit Masgeik-Stiftung, BUND, GNOR
- Teilnahme am Arbeitskreis Nationales Naturerbe - Ehem. TrupÜbPl Westerbürg (Übergabe an NABU Gruppe Westerbürg-Guckheim) (P. Fasel, B. Koch)
- Kooperation/Steinbruchbetreuer mit der MHI Gruppe
- Beratung Gemeinden bei Erhaltung alter Bäume bzw. im VSG (P. Fasel),
- Mit der Ortsgemeinde/Bgm. sind erneut Gespräche geführt worden wie die Trasse des Waldlehrpfades verkehrssicherer umgebaut werden kann ("EU-Vogelschutzgebiet"), z.B. entlang des Molsberger Weges.
- Projekt energetischer Gebäudesanierung bzw.: REFINA der VGem. Wallmerod entwickelt sich weiterhin sehr gut (P. Fasel)



NABU MHI Gruppe , Steinbruchbetreuertreffen 2018 in Hanau, 9.2.2018

Betreuung Naturschutzeinrichtungen und Schutzgebiete in Hundsangen

- Waldlehrpfad „Am Buch“: aufgrund von Stürmen im Juni 2016 musste aus Verkehrssicherheitsgründen der halbe Waldlehrpfad nach Aufforderung der Ortsgemeinde abgebaut werden, u.a. wegen Astabbrüchen, Die Wiederherstellungskosten werden auf ca. 15.000.-Euro geschätzt. Der hundsänger Wald im FFH-Gebiet Oberwesterwälder Kuppenland bleibt Gegenstand weiterer Planungen und neuer Abstimmungen mit der Gemeinde.
- Pflegemaßnahmen erfolgten wieder durch den Naturschutzwart L. Hoffmann, sowie durch M. Weidenfeller. Unterstützung erfolgte durch Krause-Heiber von der Regionalgeschäftsstelle

Berichte zu den Tätigkeiten 2018 (u.a. Umweltbildung, Seminare)

- Obstbaum-Schnittkurse (T. Bauer, M. Weidenfeller)
- Nabu-on Tour 2018 mit der NABU-Gruppe Hadamar und Hundsangen: Landwirtschaft im neuen Gewand: (S. Piwecki u.a.): Busfahrt mit Besichtigung einer Gewässerrenaturierung und eines Biohofes im Taunus und anschließender Besuch des Freilichtmuseum Hessenparks.
- Fledermausnacht am Hausweiher/Steinen - Fledermäuse life mit M. Weidenf.
- Besuch der Käserei Elisabethenhof in Probbach
- Vogelkundliche Führungen mit G. Fahl zum Frühjahrs-Vogelzug mit der OG Guckheim und im Oktober Vogelzug am Wiesensee
- Vorträge bei anderen NABU-Gruppen wie NABU Rennerod, Montabaur, u.a. (L.Hoffmann, M. Weidenfeller, P. Fasel)
- Bau und Kontrolle von Nisthilfen in Gebäuden und Kirchen für Vögel u. Wildbienen mit Schwerpunkt Falken- u. Eulenkästen. Es wurden 12 Steinkauzröhren sowie Dohlen-, Hohltaubenkästen ersetzt bzw. gesäubert (L.Hoffmann, M. Weidenfeller)
- 2 Gruppeneinsätze zur Hochstamm-Obstbaumpflege (u.a. M. Weidenfeller, Prakt.)
- Teilnahme von Jugendlichen und Bundesfreiwilligen sowie Praktikanten der RGS in Holler (L. Hoffmann, M. Weidenfeller, J.Krause-Heiber)
- **alle neuen Projekte sind vielfach pflegerelevant. So benötigen Gehölze wie Obstbäume periodische Pflege. Genauso ist es bei Artenschutzzweisen oder Feldhecken. Daher nimmt der Pflegeaufwand jährlich zu.**

Sonstige Aktivitäten und Artenschutzmaßnahmen 2018:

- Mitausrichtung der 21. Europ. Fledermausnacht am Hausweiher (M. Weidenfeller) mit fledermauskundlichem Vortrag in Steinen.
- Alte Handys, die abgegeben werden, sind zu entsorgen (M. Arnold, P. Fasel),
- Jährliche Jahresauptversammlung der NABU-LGS in Mainz, VSW HE-RLP-Saar, RGS Holler

Biotop-, Artenschutzmaßnahmen, Beratung und Kartierungen in 2018

(Erfassungen von L. Hoffmann erfolgten mit Schwerpunkt in Obererbach, Niedererbach bis Nentershausen sowie Hundsangen, weitere Kontrollen u.a. durch M. Weidenfeller, L. Hoffmann, G. Fahl, P. Fasel, etc..)

Kontrolle, Pflege oder Förderung wertbestimmender und geschützter Arten im Gebiet

Vögel:

- **Steinkauz** im Jahr 2018: 20 Brutpaare mit 36 Jungvögel
- **Uhu 2018:** 1-BP aber Brutaufgabe, Hundsangen-Dreikirchen balzend (Leander Hoffmann, Marcel Weidenfeller, Peter Fasel)
- **Eisvogel 2017:** Unter anderem Brutverdacht in der Gemarkung Hundsangen
- **Turmfalke 2018:** 14 Bruten, alle in Nistkästen mit 59 Juv. (L. H, M. Weidenf.).
- **Rotmilan 2018:** 1-2 Brutpaare im Raum Talheim-Molsberger Wald und Salzwatzenhahn sowie 3 Brutpaare im Bereich Hahn am See im Windparkbereich (L. H., M. W., G. Fahl, schlechtes Mäusejahr)
- **Schwarzstorch 2018:** 1 Bp. in der VG Wallmerod nistend (LH.)
- **Schleiereule 2018:** Kein Brutnachweis. Von 48 durch L. Hoffmann u. M. Weidenfeller im Jahr 2018 betreuten Schleiereulenkästen waren 14 Kästen mit Turmfalke und 11 Kästen mit Dohle belegt.
- **Dohle 2018:** 11 BP, u. 29. Juv. in Schleiereulenkästen (L. H. u. M. W.)
- **Mehlschwalbe 2018:** Mehlschwalbenhotel belegt
- **Rebhuhn:** seit 2014 keine Rebhühner mehr nachgewiesen!
- **Wachtel:** ausserhalb der Zugzeit keine Wachteln als Brutvögel mehr verhört oder festgestellt!

Wiesen- und Offenlandbrüter:

- **Braunkehlchen 2018:** je 2 Brutpaare zwischen Steinefrenz und Zehnhausen, sowie Arnshöfer Viehweide L.W., M.W.. Eine Braunkehlchenbrut bei Hahn am See wurde vermutlich ausgemäht. (G. Fahl)
- **Wiesenpieper 2018:** als Brutvogel nur bei Hahn am See und Arnshöfen (G. Fahl) Erloschen im FFH- und NSG Eisenbachwiesen (G. F.)
- **Kiebitz:** Herbstzug mit 1 x 13 Ex. In Obererbach (L.H.).
- **Flußregenpfeifer** Kein Brutnachweis in 2018: im Steinbruch Hundsangen - Dreikirchen durch zu hoher Wasserstand im Tiefbau
- **Feldlerche 2018:** 2-3 BP zwischen Obererbach und Hundsangen im gesamten Bereich der VGem., allerdings nur noch in geringer Dichte, aufgrund landwirtschaftlicher Intensivierung durch Düngung und dichter Halmstellung (bis 170 Halme/qm), sodass die Böden feucht bleiben (L. H., M. W., P. F.).
- **Raubwürger 2018:** nur noch Wintergast (L.H.), Wintergast bei Hahn a.S. und Arnshöfen, seit ca. 30 Jahren keine Bruten im UG und im Vogelschutzgebiet (G. Fahl).
- **Kohl- u. Blaumeisen:** In 170 untersuchten Meisenkästen wurden zwischen 1990 und 2017 34000 Bruten bzw. Jungvögel insgesamt festgestellt (L. H.).
- **Trauerschnäpper 2018:** von 14 BP in Kästen (L. H.)
- **Halsbandschnäpper 2018:** von L. Hoffmann wiederholt bei Obererbach nachgewiesen, jedoch ohne Bruterfolg 2018!

Säugetiere:

- **Siebenschläfer:** als Folgenutzer bei der Zweitkontrolle der Meisenkästen angetroffen, u.a. die FFH-Art Siebenschläfer vereinzelt festgestellt (LH).
- **Haselmaus (FFH-Art):** 2018 keine Haselmaus mehr nachgewiesen
- **Fledermausstollenkontrollen 2018:** auf Nachfrage (M. Weidenfeller) in kontrollierten Fledermauskästen
- **Braunes Langohr 2018:** 1 Wochenstube im hundsänger Gemeindewald
- **Bechstein-Fledermaus 2018:** Gemeindewald mit 3 Wochenstube der Bechstein-Fledermaus nachgewiesen (M.W.)
- **FFH-Art Zwergfledermaus 2018:** häufig in Hausgärten beobachtet (P.F., M.W.)
- **Großer Abendsegler und Gr. Mausohr in Fledermauskästen 2018** entlang des Lehrpfades im Hundsanger Gemeindewald nachgewiesen (M.W.)
- **Mausohr-Wochenstube 2018:** Der NABU Hundsangen betreut auch eine gut 800köpfige Wochenstube des Gr. Mausohres im Kloster Marienstadt bei Hachenburg seit vielen Jahren (M.W.)
- die NABU-Gruppe Hundsangen betreut seit fast 25 Jahren **Winterquartiere von Fledermäusen u.a. in Niedererbach** in mehreren Stollen und kontrolliert und sichert Eingänge und die Gitter-Verschlüsse. Diese müssen durch das Eindringen Dritter immer wieder erneuert werden. Der größte Eingang eines ehem. Schiefer-stollens wurde vor 25 Jahren mit über 30.000.- DM (Kompensationsmittel) finanziert.

Amphibien im Jahr 2018:

- **Wechselkröte, Teichfrosch, Rotbauchunken**, etc., 2018: infolge einer großen Fischzucht bei Hadamar-Niederzeuzheimn mit Filialen in Mittel- bzw. Ostdeutschland werden mehrere Arten wie v.a. Wechselkröte, Rotbauchunken u. Seefrosch eingeschleppt, die es früher hier nicht gab. Infolge der stattfindenden Hälterung und Zucht wurden v.a. adulte Wechselkröten mehrfach auch bei Landgang oder als Totfund nachgewiesen. Das war Hundsangen (Ortsrand, P,F,, L.H.), Zehnhausen (L.H.), Obererbach, Dreikirchen (Pütschbach), Weroth und Steinefrenz (L.H.). Aufgrund der Fundstellen (Fischteiche, Tongruben, Steinbrüche und Sandhaufen, Brachen) dürfte es passive Ausbreitung mit Fischbrut und -zucht in Fischteiche oder in Containern sein. Aktive Ausbreitung der Adulten erfolgt durch eigene Wanderung der entlang von Feldwegen, Siedlungen, mit Sand-, Split oder Tonlabtransport in den zahlreichen Tongruben und Basaltsteinbrüchen des südlichen Westerwaldes sein (L.H., P. F., M.W,..).
- **Laubfrosch**, bei Salz in einer alten Tongrube oder in Ausgleichstümpeln, seit einigen Jahren nicht mehr nachgewiesen (P.F.)
- **FFH-Art Gelbbauchunke 2018**: Tongrube Sedan zwischen Girod und Steinefrenz-Bhf., nicht mehr nachgewiesen (P.F.)

Geburtshelferkröte 2018:

- Im Steinbruch Hundsangen und Brecherwerk Obererbach sowie in weiteren Steinbrüchen und Tongruben und Dorfrand von Hundsangen (L.H., P.F.,M.W.)

Schmetterlinge:

- **FFH-Art Heller Ameisenbläuling - M. teleius. 2018**: Kontrolle der Population ergab wieder mind. 10 Vorkommen zwischen Hundsangen, Obererbach und Molsberg, Herschbach i. UWW sowie Eiablage auf der NABU-Fläche Samtweide, Obererbach und Mühlborn in Hundsangen (P. F.).
- **FFH-Art Dunkler Ameisenbläuling - M. nausithous 2018**: 14 Vorkommen wurden wieder auf Mähwiesen für Pferdeheue und Extensivweiden bzw. ohne frühes Ausmähen des 1. Schnittes nachgewiesen. Das gilt für die vom NABU erworbene Feuchtwiese bei Obererbach und weitere FFH-Artenschutzwiesen (FFH-Flachland-Mähwiesen) in Obererbach. Kontrolliert wurden Wiesen in Molsberg im NSG Steincheswiese und im NSG Hartenberg der Masgeik-Stiftung Molsberg (P. Sch., P. F. und L. H.),

Betreuung des Waldlehrpfades des NABU im Gemeindewald in Hundsangen

- Der NABU Hundsangen hat mit einem Aufwand von insgesamt über 15.000.- Euro aus Eigen- und Fördermitteln den Waldlehrpfad NÖ des Hundsanger Sportplatz in einem Altwald (VSG Westerwald) mit ca. 260jährigen Alteichen angelegt. 2016 musste auf einem Teilbereich des Rundweges entlang des Talheimer Weges und des Sportplatzweges die Hälfte der Infotafeln im Auftrag der Gemeinde abgebaut werden. Die Tafeln wurden für eine Wiederverwertung bei unserem Mitglied Klaus Lamboy gelagert.
- Für die geplante Wiederherstellung entlang der Molsberger Allee sind Spendenmittel bzw. eine Förderung von über 15.000.- Euro erforderlich. Da die verfügbaren Mittel für die Projekte erforderlich sind wäre es wünschenswert, wenn hierfür Fördermittel der öffentlichen Hand und der Gemeinde zufließen würden. 2018 wurde das Gespräch über die Wiederherstellung mit dem Gemeinderat wieder aufgenommen. Geplant ist jetzt eine Verlagerung entlang der Molsberger Allee.

NABU Hundsangen

Dipl. Biol. Peter Josef Fasel

1. Vorsitzender